



PRESSEMITTEILUNG

Studio 6
An der Hasenkaule 10
50354 Hürth

presse@ai-village.eu
www.ai-village.eu

Datum: 24. August 2023

„AI Village ist Hotspot und Innovationscampus für Künstliche Intelligenz im Herzen Europas“

Erster Zukunftstag des AI Village begeistert Gäste

Künstliche Intelligenz (KI) ist aktuell in aller Munde und wird die Welt grundlegend verändern. Mit dem AI Village haben es vier Partner geschafft, ein Projekt zu entwickeln, das den aktuellen Nachfragen und Trends gerecht wird und gleichzeitig den Herausforderungen des Strukturwandels entgegentritt. Dazu gehören die Stadt Hürth, der KI Bundesverband, die beiden Fraunhofer-Institute IAIS und FIT, die Kompetenzplattform KI.NRW sowie die Rheinische Fachhochschule Köln. Anlässlich des Projektstarts fand am 23. August 2023 der erste AI Village Zukunftstag unter dem Motto „Künstliche Intelligenz erleben, erlernen und entwickeln“ statt. Etwa 160 geladene Gäste waren im Studio 6 des euronova CAMPUS in Hürth-Kalscheuren zusammengekommen, um sich über das Projekt zu informieren und die Protagonisten der verschiedenen Partner kennenzulernen. Fabricia Karutz, Pressereferentin der Stadt Hürth, führte als Moderatorin souverän durch den Abend.

In seinem Grußwort betonte Dirk Breuer, Bürgermeister der Stadt Hürth: „Das AI Village wird zu einem Kernanlaufpunkt für die Positionierung des Rheinischen Reviers als zukünftigem Innovationsstandort und setzt ein sichtbares Zeichen für den digitalen Wandel und die wirtschaftliche Zukunft von Hürth, dem Rheinischen Revier und ganz Nordrhein-Westfalen.“ Breuer begrüßte die Gäste, besonders den Landrat des Rhein-Erft-Kreises Frank Rock und den Landtagsabgeordneten Björn Franken.

Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW, betonte die Wichtigkeit des Vorhabens in einer Videobotschaft. „Mit dem AI Village haben Sie, die Projektbeteiligten, ein visionäres Projekt geschaffen. Hier entsteht ein Hotspot, der zu einem Innovationscampus für Künstliche Intelligenz im Herzen Europas entwickelt wird. Zu einem KI-Aus- und Weiterbildungszentrum, zu einem Hub für die Entwicklung und die Erprobung vertrauenswürdiger und nachhaltiger KI-Anwendungen“, so Neubaur. „Die Neugier, die Vorfreude auf das, was im AI Village entstehen wird, ist groß. Allen Beteiligten wünsche ich dabei viel Erfolg und einen niemals versiegenden Enthusiasmus für den nutzenbringenden Einsatz von KI.“

Fachvorträge und Get-together

Dr. Dirk Hecker, stellvertretender Leiter des Fraunhofer-Instituts für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS, startete in den Abend und präsentierte den Gästen mit seinem Vortrag einen Einblick in die Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Hecker betont dabei den Standortvorteil mitten in Europa: „Maschinen aus Deutschland stehen für eine besondere Qualität. So wollen wir auch KI-Systeme bauen. Sie sind transparent und vertrauenswürdig in der Anwendung, laufen robust, respektieren die Sicherheitsstandards, diskriminieren nicht und wahren den Datenschutz. Dies stärkt das Vertrauen in KI-Technologien und stellt ein weiteres deutsches und europäisches Gütesiegel dar.“

Im Anschluss präsentierte Jörg Bienert, Vorstandsvorsitzender des KI Bundesverbandes sowie Partner und CPO der Alexander Thamm GmbH, seine Keynote: Die Realität nach Chat GPT – Der Stand und die aktuellen Herausforderungen der KI in der deutschen Wirtschaft. „Mit der Veröffentlichung von Chat GPT Ende 2022 hat die generative KI ihren ‚iPhone-Moment‘ erlebt“, so Bienert. „Deutschland kann durch die Entwicklung und Umsetzung dieser KI-Modelle nicht nur erhebliche wirtschaftliche Vorteile generieren, sondern die Technologie wird zunehmend auch einen Großteil unserer Arbeitsplätze nachhaltig positiv verändern. Daher ist es von enormer Bedeutung, dass sich Deutschland aktiv an der Gestaltung solcher Modelle beteiligt und die

notwendige Infrastruktur und Fördermittel bereitstellt. Das AI Village in Hürth leistet hier bereits einen wichtigen Beitrag, um den wertschöpfenden Einsatz von KI in Unternehmen zu fördern, mögliche Anwendungsfälle für den Einsatz von KI erlebbar zu machen und über mögliche Potenziale und Rahmenbedingungen aufzuklären.“

KI entwickeln, KI erlernen, KI erleben – Das AI Village stellt sich vor

Die Stadt Hürth und der KI Bundesverband betreiben die Geschäftsstelle des AI Village und sind für den Aufbau der Organisationsstrukturen sowie für die Initiierung, Koordination und Begleitung von KI-Projekten und -Vorhaben von und mit Unternehmen verantwortlich. Als Doppelspitze leiten Alex Dickmann (KI Bundesverband) und Dr. Alexander Opitz (Stadt Hürth) das AI Village. Auf dem Zukunftstag betonten beide die Wichtigkeit und Stahlkraft des Projektes, sowie den „Gründer-Spirit“ im ganzen AI-Village-Team. Zudem erneuerten Sie ihre Einladung an die Gäste und die ganze Region, mitzumachen beim wichtigsten Strukturwandelprojekt mit KI-Bezug.

Dr. Andreas Pippow stellte sich beim Zukunftstag stellvertretend für die Institute Fraunhofer FIT und Fraunhofer IAIS vor. Das Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS ist eine Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft und eines der führenden Institute auf den Gebieten Künstliche Intelligenz, Maschinelles Lernen und Big Data in Deutschland und Europa. Auch die vom Land NRW geförderte Kompetenzplattform für Künstliche Intelligenz KI.NRW wird mit einer Kontaktstelle im AI Village verankert. Der Geschäftsführer der Plattform, Dr. Christian Temath, erläuterte kurz, was genau damit gemeint ist. „Mit KI.NRW wollen wir das Land Nordrhein-Westfalen zu einem bundesweit führenden Standort für angewandte Künstliche Intelligenz ausbauen. Dabei ist es zentral, dass die Unternehmen befähigt werden, die Potenziale der KI zu nutzen. Mit dem AI Village entsteht jetzt ein lebendiger Innovationscampus, der für Akteure der Wirtschaft viele Angebote schafft, um sich über Einsatzmöglichkeiten der KI zu informieren und erste Schritte Richtung Umsetzung zu gehen. Für die Betriebe aus der Region, aber auch darüber hinaus, ist diese Einrichtung eine echte Chance.“

Die Rheinische Fachhochschule (RFH) Köln wurde vertreten durch Prof. Susanne Rosenthal, Vizepräsidentin Forschung und Transfer, und ihr Projektteam. Die Aufgabe der RFH im AI Village ist der Aufbau eines Aus- und Weiterbildungszentrums für KI, Data Science, VR/AR sowie Einsatz von KI in der Produktionstechnik – in direkter Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IAIS. Die RFH übernimmt die akademische Aus- und Weiterbildung im AI Village. Neben Weiterqualifizierung und Schwerpunktmodulen ist auch industrielle Forschung in den Bereichen Robotik und KI angestrebt.

Ein Studio für digitale Zukunftstechnologie

Das Studio 6 beheimatet nicht nur das AI Village, sondern auch zwei weitere innovative Strukturwandelprojekte im Bereich Digitalisierung: das Blockchain Reallabor und das Kompetenzzentrum WIRKsam. Prof. Wolfgang Prinz, stellvertretender Institutsleiter des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik FIT und Leiter des Blockchain-Reallabors, sowie Dr. Markus Harlacher, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Kompetenzzentrums WIRKsam, informierten über die bereits gut funktionierende Entwicklung ihrer Projekte und deren erfolgreichen Beitrag zum Strukturwandel.

Die sich durch den Start des AI Village ergebende Verbindung von KI, Blockchain-Technologie und Arbeitsforschung an einem Standort schafft ein Ökosystem, das Innovationen und kreative Lösungsansätze fördert. Durch die Zusammenarbeit auf dem euronova CAMPUS in Hürth können die Partner erfolgreich zum Strukturwandel beitragen und die Unternehmen bei Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen und Wertschöpfung unterstützen.